

Billos Enigma vom 19. März 2016: Proteste anderer Eltern											
Frage von Irmi Studer-Aögader: Im Kaufhaus gab es einen Kinderspielbereich mit einem Häuschen, aus dem eine Rutschbahn hinunterführte. Er hatte sich oben im Häuschen verschanzt und 'verwöhnte' jedes Kind, das hinaufgeklettert kam, mit einem kleinen Biss.					Punkte für verführte Antwortende	Punkt für Antwort mit max. 160 Zeichen	Punkt für den schnellsten Vorschlag	Punkt für die schnellste Antwort in Runde 2	Punkte für richtig erratene Antwort	Extrapunkt vom Spielleiter für originellsten Vorschlag	TOTAL Punkte
			Runde 2	je 3	je 1	1	1	je 2	1		
Antwortvorschläge		Autoren	Ratende								
A	Irmis Sohn wollte andere Kinder dazu bewegen, zwischen den gegenüberliegenden Geländern ein Seil zu spannen, für den Waren- oder gar Personentransport.	Martin Brasil	Pedro Brunhart	3		1				4	
B	Im damals wegweisenden Rudolf Steiner-Kinderhort des Einkaufsparadieses initiierte er einen Kleidertausch zwischen Jungen und Mädchen.	Walter Helbling	Kurt Eichenberger Martin Brasil Ferdinand Schnabel	9	1	1				11	
C	Irmis Sohn klaute anderen Kindern die Spielsachen aus den Händen und versuchte, sie im Kaufhaus zu verkaufen.	Eva Eliassen Vecko	Peter Isler	3	1					4	
D	Im Kinderspielbereich gab's eine Rutschbahn. Er hatte sich oben auf der Plattform verschanzt und «verwöhnte» jedes Kind, das hinaufkam, mit einem kleinen Biss.	RICHTIG								4	
E	Der älteste Sohn wollte auch Verkäufer spielen und hat deshalb anderen Kindern ihre Spielsachen geklaut.	Peter Isler			1					1	
F	trü trüli dü / die amsel und / drülidü dü lü / der früh li dü / die ams die drü / sel sel drüli si sii / sind da / drülidü / sel da sil da / trülidü / sind / da	Susan Schoch								0	
G	Das Söhnchen entdeckte, dass man ein Stiegengeländer als Rutschbahn gebrauchen konnte. Die andern Kinder haben diese Rutschbahn sofort auch probiert.	Pedro Brunhart	Walter Helbling	3	1					4	
			Olivier Flechtner					2			
			Regula Horner					2			

Kommentare zu Runde 1**von Martin:**

Diesmal kann die richtige Antwort bestimmt nicht ergoogelt werden. aber es geht ja gar nicht um die richtige Antwort

von Walter:

Ha! Das Irmsche Erziehungsversagen klarer auf den Punkt bringen, als es die Realität gekonnt hätte - ein regelrechter Steilpass an meine Dienststelle. Darum hier ohne weitere Umschweife das Ermittlungsergebnis: B.

von Susan:

deine rätsel sind mir ein rätsel. deine antworten dazu, oder lösungen, auch.

Kommentare zu Runde 2**von Olivier:**

Ich nehme glaub... ich weiss nicht so recht. D? da ist das Protestpotential sicher am höchsten. Aber ist das so ausgefallen? A oder G sind da eher auf der anderen Seite der Skala, denn wenn sich die anderen Kinder davon anstecken lassen, berechtigt das ja noch nicht so zu Protesten. Oder gibt's da einen generationsbedingten oder gar kulturellen Unterschied...? Egal. B? Passt das nicht irgend wie zu der Rudolf-Steiner-Philosophie der kreativen Entwicklung? C und E sind fast gleich... Also doch D.

von Regula:

Ich bin für die bissige Antwort D.

von Walter:

Zwei Antworten scheiden allein deshalb schon aus, weil Irmi erfahrungsgemäss selten von sich in der 3- Person redet. Die sehr plausible Antwort B scheidet ebenfalls vorzeitig aus. Bleibt also bloss noch G!

Kommentar des Spielleiters:

Beim letzten Enigma «Proteste anderer Eltern» hat Walter alles klar gemacht. Mit drei auf seine falsche Antwort Verführten konnte er es sich sogar locker leisten, die richtige Antwort nicht zu erraten – dies blieb zwei Mitspielenden vobrhalten, die in der ersten Runde leider nicht dabei waren und denen die 2 Punkte daher wenig bringen. Aber mitgespielt ist mitgespielt, das zählt immer und vor allem!

Irmi hat sich übrigens über die verschiedenen Antwortvorschläge sehr amüsiert. Wenn die schwierige Zeit lang genug zurückliegt, ist es ja immer zum Schmunzeln ;-)